

Oh, du schöner Westerwald

JUBILÄUM | ... über deine Höhen pfeift der Wind so kalt, besagt das bekannte Westerwaldlied. Aber es war nicht der in der Region übliche kalte Westwind, sondern der raue Wind wirtschaftlicher Entwicklungen, der dafür gesorgt hat, dass die Hachenburger Westerwald-Brauerei als eine der letzten von seinerzeit 150 Brauereien in der landschaftlich reizvollen, aber infrastrukturell benachteiligten Region verblieben ist. Umso herausragender ist die unternehmerische Leistung, die es erlaubte, dass die Hachenburger 2011 ihr 150-jähriges Jubiläum feiern konnten.

GANZE 25 JAHRE JUNG und sehr mutig war Heinrich Schneider aus Heimborn, als er den Grün'schen Hof in Hachenburg erwarb und dort 1861 eine Brauerei gründete. Die Entdeckung einer Quelle im nahegelegenen Rothbachtal war ein weiterer Schlüssel zum Erfolg der noch heute im Privatbesitz befindlichen Westerwälder Familienbrauerei. Mit dem sehr reinen und weichen Brauwasser aus der eigenen Quel-

le war die hervorragende Basis für ein Bier nach Pilsener Brauart gefunden. Und so konnte Heinrich Schneider schon im Jahre 1902 verkünden, dass er „ein hochfeines nach Pilsener Art gebrautes Bier seinen Kunden liefern“.

Über 150 Brauereien gab es damals allein in dieser Region. Da zeugt es von Weitsicht, wenn man über den Firmennamen nachdenkt. Schon seit 1909 trägt die Westerwälder Familienbrauerei ihren Namen. Heute denken Kenner bei dem Namen „Westerwald-Brauerei“ sofort an Hachenburger Bierspezialitäten und Biermischgetränke.

Der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung prägte lange Jahre die Westerwald-Brauerei. Andere Brauereien der Region schlossen oder wurden von großen Brauereien übernommen. Die Westerwald-Brauerei entwickelte sich zu der wichtigsten Familienbrauerei der Region. Mit innovativen Marketingideen wuchs der Bekanntheitsgrad auch über die regionalen Grenzen hinaus.

Frühzeitig schon erkannte *Heiner Schneider*, Chef der 4. Generation, das veränderte Trinkverhalten der Konsumenten, die Sehnsucht nach Abwechslung im Trinkgenuss. Er war einer der ersten westdeutschen Brauer, die 1994 ein Schwarzes Pils einführten. Der Trend hin zu mehr Abwechslung auch beim Biergenuss hat Deutschland schon vor Jahren erfasst. Die Westerwald-Brauerei reagierte mit der

Erweiterung und Diversifizierung ihrer Biersorten. Heute führt die Westerwald-Brauerei ein Sortiment von zehn verschiedenen Hachenburger Biersorten bei rund 75 000 hl Ausstoß im Jahr (Hachenburger Pils, Radler, Weizen, Weizen Alkoholfrei, Bleifrei, Schwarze, Frischling, Ur-Trüb, Malz, 2,8).

Heute ist das immer noch unabhängige Familienunternehmen mit dem Geschäftsführer und Mitinhaber *Jens Geimer* in der 5. Generation angekommen. Der junge Betriebswirt hat sich viel vorgenommen und will mit seinem Team von rund 60 Mitarbeitern und vielen innovativen Ideen die Westerwald-Brauerei weiter nach vorn bringen.

■ Gelungene Geburtstagsparty

Mit über 3000 geladenen Gästen feierte die Westerwald-Brauerei vom 2. bis 4. April 2011 ihr hundertfünfzigjähriges Bestehen. Ein Film mit Glückwünschen wichtiger Persönlichkeiten aus der Region lockte die Gäste in die Brauhallen und war zugleich das Intro zur Jubiläumsrede vom geschäftsführenden Gesellschafter *Jens Geimer*. Beginnend mit den Worten „Es war einmal...“ erzählte er den Gästen die Geschichte und Vision des Gründers der Hachenburger Brauerei, eines Waisenjungen aus Heimborn, und skizzierte die verschiedenen Entwicklungsschritte der Westerwald-Brauerei in den vier Generationen der Familie Schneider bis heute. Dabei verwies *Jens Geimer* auf den Anspruch allerhöchster Qualität von Anfang an und zu jeder Zeit. Voller Überzeugung übernahm er das Motto von *Heiner Schneider*, Gesellschafter und Vorsitzender des Beirats der Westerwald-Brauerei, „Das Gute bewahren und für das Neue aufgeschlossen sein“.

Am Sonntagabend erlebten rund 500 geladene Gäste den offiziellen Festakt. *Joachim Türk*, Chefredakteur der Rhein-Zeitung, moderierte eine gut gelaunte Diskussionsrunde: *Hendrik Hering* (Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland Pfalz), *Josef Sanktjo-*



Jens Geimer: „Wir wollen vermitteln, welche Genusswelten sich hinter dem Produkt Bier verbergen“



360°-Blickwinkel in das „Schalander“

hanser (Mitglied des Vorstandes der Rewe-Group und Präsident des Handelsverbandes HDE) sowie Dr. Karl Tack (geschäftsführender Gesellschafter der Rhodius Mineralquellen) diskutierten die Frage, ob der Lebensmitteleinzelhandel mittelständische Getränkehersteller braucht. Dabei wurde immer wieder hervorgehoben, welchen Stellenwert Familienunternehmen wie die Westerwald-Brauerei mit Traditionsbewusstsein, Innovationsfreude, Modernität und gleichzeitig hervorragenden Produkten auch in der heutigen Zeit des harten Wettbewerbes haben.

Der Montagabend war ganz bewusst den Gastronomen gewidmet. Für Jens Geimer hat die Gastronomie speziell in der ländlichen Region Westerwald eine gemeinschaftsstiftende Funktion – natürlich mit

Auswirkungen auf den Bierabsatz. Wie eng die Beziehung der Gastronomen zu „ihrer“ Brauerei ist, zeigte sich an dem Abend besonders deutlich: J. Geimer konnte einige treue Gastronome begrüßen, in deren Gasthäusern schon seit 150 Jahren Hachenburger Bier ausgeschenkt wird.

Brauerei-Touren für jeden Geschmack

Eines der Erfolgsrezepte ist die Hachenburger Erlebnis-Brauerei. In dieser ländlichen Region hat sich die Erlebnis-Brauerei zu einem wahren Tourismus-Magneten entwickelt. Nahezu 15 000 Besucher kommen pro Jahr in die 6000 Einwohner große Gemeinde, um den Hachenburger Brauern über die Schulter zu schauen.

Auf dem Weg dorthin ist entlang der Brauerei-Einfahrt am Gehlerter Weg der neue, natürliche Hopfengarten zu sehen. Die Besucher werden auf eine „bierige“ Führung eingestimmt und erfahren dort schon einiges über den wertvollen Rohstoff. Die angebotenen Führungen durch die Erlebnis-Brauerei werden konsequent „verkauft“ und kosten zwischen fünf und 39,80 EUR. Die Erlebnis-Brauerei selbst lockt mit vielen Highlights, zum Beispiel einer Biersommelier-Verkostung, einem Profi-Zapfkurs und dem Kino im neuen Reifehaus. In dem hochmodernen Brauerei-Kino innerhalb des Lager- und Reifehauses der Brauerei erleben die Gäste während der Führung eine virtuelle Tour in die Genusswelten der Hachenburger Bier-Spezialitäten. „Natürlich ist denkbar, dass dieses Kino



Bier erleben – hier die Verkostung unfiltrierten Zwickelbieres



Erlebniskino im Reifehaus



Die moderne HabuFlabi-Bar (Hachenburger Flaschenbier) dient auch als Shop

mit Sound, Projektor und Sitzmöglichkeiten für über 50 Personen künftig auch in einen unkonventionellen Veranstaltungsort für verschiedene Events verwandelt werden kann“, so Brauereichef Jens Geimer.

Nicht nur das Kino ist neu, auch an den Erlebnis-Touren haben die Brauer aus Hachenburg so einiges gestrickt. „Ganz besonders liegt uns am Herzen, dass wir den Bierliebhabern und -kennern künftig mit einer speziellen Tour vermitteln können, welche Genusswelt sich unter dem Produkt ‚Bier‘ verbirgt. Denn Bier ist eben nicht gleich Bier, wie der Bierkenner weiß“, erklärt Jens Geimer.

So bietet die Erlebnis-Brauerei neben dem Tour-Klassiker „Wäller Art“ und der

„Mondschein-Tour“ jetzt auch eine „Biersommelier-Genießer-Tour“ an. Ausgebildete Hachenburger Biersommeliers begleiten die Gäste während des gesamten Aufenthaltes in der Brauerei und führen gekonnt in die so reiche Geschmackswelt des Bieres ein. Bei einem abgestimmten 4-Gänge-Menü können die Gäste mit allen Sinnen fühlen, sehen, riechen und verkosten, wie sich Wasserqualität, Rohstoffe, Aromen, unterschiedliche Hefearten sowie Gär- und Reifeprozesse auf die unterschiedlichen Biersorten auswirken.

Nicht nur für den Biergenießer, sondern insbesondere für all diejenigen, die beruflich mit dem guten Gerstensaft Umgang pflegen, ist der „Profi-Zapfkurs“ gedacht.

Die richtige Zapftechnik für vollendeten fassfrischen Biergenuss steht hier auf dem Programm. Und so manch einer stellt fest, dass es gar nicht so einfach ist, ein Bier perfekt zu zapfen.

Die Erlebnis-Brauerei, eine gelungene Mischung aus Tradition und modernster Technik, kann auch für standesamtliche Trauungen oder Produktpräsentationen gebucht und gemietet werden. „Die individuellen Wünsche unserer Gäste sind uns wichtig, und wir versuchen immer, alles möglich zu machen“, so Barbara Kern, Leiterin der Hachenburger Erlebnis-Brauerei, die mit ihrem Team alle Hände voll zu tun hat. Und so darf es weitergehen, für die nächsten mindestens 150 Jahre. *LW*



Westerwald-Brauerei bei Nacht



Mondschein-Tour durch den Zwickelkeller



Der Hopfengarten stimmt auf die Bierführungen ein



Auf die Herausforderungen der Zukunft – H. Schneider, J. Geimer, J. Türk, H. Hering, Dr. K. Tack und J. Sanktjohanser (v.l.)